Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 298. Freitag, den 20. December 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. December 1833.

Hr. Kaufmann Büsche aus Iserlohn und Hr. Gutsbesitzer Sauerhering aus Münsterberg, log. im engl. Hause.

Avertissements.

Die Berechtigung zum Bernsteinsammeln am Seestrande zu Hela und Danziger Heisterneſt für die Jahre 1834 — 36, soll in einem

den 30. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calkulator Bauer abermals anstehenden Lizitationstermin ausgeboten werden.

Die Pachtbedingungen sollen den Pachtlustigen im Termin vorgelegt werden.

Danzig, den 1. Dezember 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der Kaufmann und Rathmann Herr Peter Claassen hieselbst, und die Wittwe Gertrude Enß geb. Claassen aus Czattkau, haben für die untereinander einzugehende Ehe durch gerichtlichen Vertrag von heute, die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzial rechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 16. November 1833.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkaufe von circa 107 Last Leinsaat, 180 größeren und 3100 kleinern Säcken, von 1922 Bund 58 Pack Flachs und von 338 bastene Matten, welche im havarirten Zustande hier angekommen sind, durch die Herrn Mäkler Knuht und Rottenburg steht ein Termin in dem Speicher „Oliva" vor dem Herrn Secretair Siewert auf

den 24. December a. c. um 10 Uhr Vormittags
an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken, daß der Verkauf gegen sofortige Zahlung geschieht, vorgeladen werden.

Danzig, den 16. Dezember 1833.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Es sollen 60 Ctr. alte Eisen-Abgänge am
Freitag, den 27. December Vormittags um 10 Uhr
im Locale der Artillerie-Werkstatt, Hünergasse № 325. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Demzufolge werden Kauflustige zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß das besagte Eisen vorher in Augenschein genommen werden kann.

Danzig, den 17. December 1833.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.
Hackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

Entbindung.

Die Morgens um 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ergebenst an. J. G. Momber.

Danzig, den 18. December 1833.

Verlobung.

Die gestern vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Amalie Henriette mit dem Stadtkämmerer Herrn Friedrich Wilhelm Bogatzki aus Neustadt, beehren sich ihren Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

J. B. Buchsbaum und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich Amalie Henriette Buchsbaum.
Danzig, den 19. December 1833. Friedrich Wilhelm Bogatzki.

Todesfall.

Sanft entschlief am 18. d. M., Morgens 10 Uhr unser guter Onkel Nathanael Schröder, aus Stargardt gebürtig, an Entkräftung im 87sten Lebensjahre. Sanft wie sein Leben, war auch sein Tod. Solches zeigen allen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

Quartett - Abendunterhaltung.

Das Eintreffen der morgenden Vorstellung im Theater veranlaßt mich, meine, anfänglich auf morgen festgesetzte

Vierte Quartett-Abendunterhaltung

im Locale der Fischerthorschen Ressource, schon heute, Freitag den 20. December, stattfinden zu lassen. Es kommen darin folgende Piecen zum Vortrage:

1) Quartett von Mozart;
2) Quintett von Beethoven;
3) Trio von Beethoven für Pianoforte.

Der Anfang dieser musikalischen Abendunterhaltung ist bekanntlich 6½ Uhr. Billetts a 10 Sgr. sind in der Ewertschen Buchhandlung, Langgasse- und Matzkauschengassen-Ecke zu haben.

Obuch.

Danzig, den 20. December 1833.

Einem geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß bei mir eine neue Art Maschienen, Pfeifen zu reinigen, zu haben sind, die in wenigen Minuten mehrere Pfeifen reinigen. Der Preiß ist 7½ Sgr. Die Maschiene kann ich als vorzüglich empfehlen.

Adolph Rudahl, Blech-Arbeiter, am vorstädtschen Graben Nro. 169.

Die erste Dividende der

Lebensversicherungsbank f. D.

in Gotha

wird im Jahr 1834 mit

24 Prozent

auf die im Jahr 1829 eingezahlten Prämien gewährt werden.

Im Jahr 1833 hat diese Anstalt wieder um mehr als 800 Mitglieder und etwa 1½ Mill Thlr. Versicherungen zugenommen.

Anträge zu Versicherungen werden angenommen und befördert durch

J. S. Neumann,
in dessen Comtoir Brodtbänkengasse Nro. 708.

Da ich diesen **Weihnachtsmarkt** im Artushofe nicht öffenllich ausstehen werde, so erlaube ich mir den geehrten Herren Abnehmern meiner **Tabackspfeifen-Fabrikate** ergebenst anzuzeigen, daß ich ein Sortiment von kurzen und langen Pfeifenröhren, elegant und dauerhaft gearbeitet, nebst einer Auswahl schön bemalter Pfeifenköpfe verschiedener Art und Form, worunter

sich die beliebten Spar- und Zapfenköpfe, mit passenden Inschriften befinden, welche sich zu Geburtstags- und Weihnachts-Geschenken sehr eignen, in meinem Hause Jopengasse Nro. 599. bestens empfehle. C. Wittkowski, Drechslermeister.

Jeden Sonnabend stehe ich mit geräucherten Schinken, Speck, Würste und bestem Schmalz Langenmarkt bei Herrn Linck, im Hotel de Leipzig zum Verkauf aus. Rosenthal aus Neustadt.

In der Tobiasgasse Nro. 1863. sind Masken-Anzüge für Herren und in der Häkergasse Nro. 1503. Masken-Anzüge für Damen zu haben.

Wer einen Hausschlüssel und einen Stubenschlüssel, welche Mittwoch verloren, Schnüffelmarkt Nro. 711. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Hiemit warne ich einen Jeden, meiner Schiffsmannschaft etwas auf meinen Namen zu borgen, oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts der Art aufkomme.

Thom Donaldson,
Neufahrwasser, den 17. December 1833. Führer des Schiffs Betsey.

Einem geehrten Publico erlaube ich mir hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß in den bevorstehenden Weihnachtstagen die Hautboisten des Hochlöbl. 5ten Infanterie-Regiments durch Vortrag der neuesten und beliebtesten Musikstücke, in meinem Locale, wozu auch ein gehörig geheizter und erleuchteter Saal ersten Stocks gehört, ein geehrtes Publicum angenehm zu unterhalten sich bemühen werden. Zugleich erlaube ich mir neben dem beliebten **Wein-Punsche** auch meiner **Weine** zu erwähnen, die zu eben den Preisen wie in Weinhandlungen, und von derselben Güte bei mir zu haben sind, als Sauternes zu 15 Sgr., Haut-Sauternes zu 20 Sgr., St. Julien zu 15 Sgr. Rheinwein, Champagner und andere.

Danzig, den 20. December 1833. C. F. Brandt, Langenmarkt Nro. 435.

Vermiethung.

Im Neuen-Raum sind 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller, wie auch ein Kuhstall für 8 Kühe, 1 Pferd und 1 Brunnen zu vermiethen. M. Jantzen.

Literarische Anzeigen

Nützliches Weihnachtsgeschenk für Kinder.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist so eben erschienen und zu haben:

194 Vorschriften zum Schönschreiben,
für Stadt- und Landschulen, so wie zum Selbstunterricht. 2 Hefte in quer 4to.
1tes Heft, deutsche Vorschriften,
2tes Heft, lateinische Vorschriften.

Jedes Heft enthält 45 Vorlegeblätter mit methodischen Vorübungen, und 52 mit Koransprüchen aus der heil. Schrift, nebst einer methodisch praktischen Anweisung für den Lehrer, und kostet 10 Sgr.

Diese Vorschriften sind sehr zu empfehlen, da der Text gediegen, die Handschrift schön, und der Preis sehr billig ist.

Freunde der Kunst
mache ich auf eine kleine Sammlung schöner Lithographien und vorzüglich werthvoller Kupferstiche, die ich so eben erhalten habe, aufmerksam, indem ich dieselben zu Weihnachtsgeschenken bestens empfehle. Zur Ansicht versenden kann ich dieselben nicht, doch werden sie jedem Liebhaber gerne zur Ansicht vorgelegt werden.

Die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Hl. Geistgasse № 755.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. ist erschienen und zu haben:

Neues Odeum.

Eine Sammlung deutscher Gedichte, ernsten und scherzhaften Inhalts, zur gesell. Unterhaltung in freundschaftlichen Kreisen. Nebst einem Anhang in Prosa. Von Gustav Lening.

12mo. broch. Preis: 10 Sgr.

Das vorliegende Buch hat sich bereits so viel Freunde erworben, daß eine fernere Empfehlung desselben kaum nöthig ist. Bei seinem mannigfachen und sorgfältig gewählten Inhalt, wird es überall ansprechen, wo Bildung und Frohsinn zu Hause sind.

Die Hallische Allgemeine Literatur-Zeitung

wird, indem sie vom künftigen Jahre an neben den Rezensionen auch vollständige Literarhistorische Uebersichten giebt, eine Veränderung und Erweiterung erhalten, die wohl des einstimmigsten und ungetheiltesten Beifalls gewiß sein dürfte. Wir verweisen auf den deshalb erlassenen ausführlichen Prospectus, der in allen Buchhandlungen und durch alle Postämter zu haben ist, und bitten die Bestellungen auf den Jahrgang 1834 uns möglichst zeitig durch die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard in Danzig zugehen zu lassen.

Halle, am 1. Dezember 1833

Expedition der Allgem. Lit.-Zeitung bei C. A. Schwetschke und Sohn.

Wohlfeilstes Prachtwerk.

Bei S. Anhuth in Danzig, Langemarkt № 432. so wie in allen übrigen Buchhandlungen ist so eben die erste Lieferung der

Pfennig-Encyclopädie

oder neues eleganteſtes

Conversations-Lexicon

für Gebildete aus allen Ständen.

Herausgegeben
im Verein mit einer Gesellschaft von Gelehrten
von Dr. O. L. B. Wolff,
Professor an der Universität zu Jena.

Stahlstiche: Academia zu Athen. Ali Pascha.
Leipzig, bei Ch. E. Kollmann.
In monatlichen Lieferungen von 6 Bogen Text in größtem Quart auf schönen Velin-Papier und 2 Stahlstichen, den besten Englischen ganz gleich.
Subscriptions-Preis à Lieferung 10 Sgr. Vollständig in 4 Bänden oder 32 Lieferungen mit 64 der schönsten Stahlstiche.
angekommen und liegt zu Jedermanns Ansicht, so wie Subscriptions-Listen zur Unterzeichnung auf dieses beispiellos wohlfeile Prachtwerk daselbst bereit.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Marzipan verkaufe ich das Pfund zu 26 Sgr. Zuckernüsse das Pfund 12 Sgr.
C. G. Krüger, Brodbänkengasse № 716.

Französische Porzelan-Tassen in den neuesten pariser Façons, einfach und reich vergoldet, mit und ohne Inschriften, ferner, englische fein bedruckte große Theetassen, so wie auch kleinere in verschiedenen Farben und Façons, empfehle ich nebst allen übrigen Artikeln von feinem englischen Fayenze zum bevorstehenden Weihnachten. F. G. Schellwien, Breitgasse № 1203.

Große Feigen, Rosinen, Mandeln, Cath.-Pflaumen, Sardellen, ächten Caviar, feines Tischsalz, alles von bester Güte und zu den billigsten Preisen empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

J. J. Brandt, Horndrechsler aus Elbing,
beehrt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß er seinen Wohnort von Elbing nach hier und zwar nach der Kohlengasse № 1035. in dem Hause welches früher Herrn Zingler gehörte verlegt hat. Da er sich seit einer Reihe von Jahren, in welchen er den hiesigen Dominiksmarkt besuchte, die Wohlgewogenheit Eines geehrten Publikums stets zu erfreuen gehabt, so wird sein Bestreben dahin gerichtet sein, durch gute Arbeiten und reelle Behandlung sich das bereits erworbene Zutrauen zu erhalten, und erbietet sich jedem gefälligen Käufer seiner Waaren, wenn solche nicht für gut befunden werden sollten, das Geld ohne Widerrede zurück zu erstatten. Außer allen Arten Pfeifenröhren, ist derselbe auch mit den dazu gehörigen Köpfen, Abzügen, Schnüren u. s. w. zur größten Auswahl, so wie mit allen übrigen Drechsler-Arbeiten aufs mannigfachste versehen. Während des Weihnachtsmarktes ist sein Stand auf dem langen Markt mit einem Schilde bezeichnet.

Moderne fertige Haarlocken sind zu haben, Goldschmiedegasse № 1090. auch werden daselbst alle Arten Haar- und Seiden-Locken reparirt.

Kinder-Regenschirme sehr anwendbar zum Weihnachtsgeschenk, sind billig und gut zu haben, Schnüffelmarkt № 635.

Ich zeige meinen geehrten Kunden ergebenst an, daß ich diesen Weihnachtsmarkt mit meinen beliebten Pfefferkuchen und Zuckernüssen nicht ausstehen werde, bitte dahero ganz ergebenst mich mit Ihrem Besuche in meinem Hause Heil. Geistgasse № 940. zu beehren. A. F. Mintzlaff.

Marzipan, Makronen auch allerhand Obst und Figuren an die Weihnachtsbäume zu hängen, auch allerhand Backwerk, Gewürz-Zuckerbrod und Zuckernüsse, sind bei mir zu haben, Langgarten № 56.

Große Feigen, smirnaer Rosinen, Prinzeß-Mandeln, geschälte Aepfel und Birnen, mont. Pflaumen, Citronen, alle Gattungen Kaffee und Zucker, wie auch fein Siegel-Taback und Louisiana von Justus, und alle übrigen Waaren empfiehlt zu billigen Preisen G. F. Küßner, Heil. Geist- und Kuhgassen-Ecke.

Schöne bastne Matten, ein im schönsten Zustande großer Waage-Galgen, wie auch einen Galler nachzuweisen; billig zu verkaufen 3ten Damm № 1432.

Von den beliebten kl. Schulkarten a 2 Sgr., wovon bis jetzt die Karten von den östlichen und westlichen Hemisphären, Europa, Afrika, Asien, Deutschland, Pr. Staat, England, Italien, Oestreich, Australien, Amerika, Süd- und Nord-Amerika und Schlesien fertig geworden sind, und Perry's Patentfedern zu den billigsten Preisen habe ich eine neue Sendung erhalten u. empfehle mich damit bestens einem geehrten Publiko. C. L. Boldt,
Papierhandlung Kürschnergasse № 663.

Die schönsten Trauben - Rosinen und Feigen billigst, so wie gute smyr. Rosinen pr. Stein 2 Rthl. einzeln pr. ℔ 3 Sgr. letztere besonders für die Herrn Bäcker geeignet empfiehlt E. H. Nötzel.

Mit allen Gattungen **Thorner Pfefferkuchen** von 5 Rthl. pr. Stück — 4 sgr. pr. Dutzend, Leckkuchen, Kanehlchen, und den beliebten Pfefferkuchen-Figuren empfiehlt sich die Niederlage Hl. Geistgasse № 1009., von der Faulengassen-Ecke rechts im 3ten Hause.

Mit wohlschmeckenden Zuckernüssen empfiehlt sich zu den bevorstehenden Weihnachten C. L. Claus, Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke.

Heil. Geistgasse № 982. ist Pöckelfleisch a ℔ 9 Sgr. und Siltz daß ℔ 6 Sgr. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

Der zur Sara Jungmannschen Liquidations-Masse gehörige, in Weslincke Nro. 14. des Hypotheken-Buchs gelegene, in einer Hufe 24 Morgen emphiteutischem

Landes, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende und auf 2057 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. taxirte Hof, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. September c. V. M. 11 Uhr
— 19. November c. — —

im Stadtgerichts-Hause und auf

den 20. Januar 1834 V. M. 11 Uhr

im Hofe zu Weslincke, vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Das Kaufgeld muß baar gezahlt werden, in soweit sich der Meistbietende nicht mit dem ersten Realgläubiger über die Belassung eines Theils oder seines ganzen Capitals einiget, auch muß der über den Hof geschlossene Pacht-Contract bis zum 15. April 1834 in Kraft bleiben.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 28. Mai 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Brandtweinfabrikanten Carl Jacob Neudorff zugehörige, auf dem Hinterfischmarkt sub Servis-№ 1852. und 1853. und № 7. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in 2 massiv erbauten 3 Etagen hohen Vorderhäusern mit einem Hintergebäude und Hofraum bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2316 Rthl. Pr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 17. September a. c.
„ 19. November c. und
„ 21. Januar 1834

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 25. Juni 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Gastwirth Ernst Carl Königsmarkschen Eheleuten zugehörige, in der Olivaer Vorstadt am Olivaer-Thor sub Servis-Nro. 569. und Nro. 7. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem herrschaftlichen Wohnhause, in einem Lustgarten und in einem Gärtner- und Orangerie-Hause bestehet, und auf die Summe von 5348 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 298. Freitag, den 20. December 1833.

den 17. September 1833.
— 19. November — und
den 21. Januar 1834.
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag mit Vorbehalt der Genehmigung des hiesigen Magistrats, als Aufsichts-Behörde des städtschen Lazareths, zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen, da das eingetragene Kapital gekündigt worden ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 28. Juni 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das dem Kaufmann Johann Daniel Bünsow auf der Altstadt in der Paradiesgasse sub Servis-№ 996. und 990. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 5. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause in der Paradiesgasse mit einem Seitengebäude, einem Hofraum und einem Garten mit einem Gartenhause, ferner in einem Vorderhause am kassubschen Markte mit einem Taschengebäude, einem Seitengebäude und einem Hofraum bestehet, soll, nachdem es auf 2746 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Lizitations-Termine

auf den 14. Januar 1834.
- den 18. März —
- den 20. Mai —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen. Danzig, den 29. Oktober 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Holzkapitain Martin Sabjetzki zugehörige, am Nehrungschen Wege an der Weichsel sub Servis-№ 15. 16 und 21 und № 5. des Hypotheken-Buchs gelegene emphyteutische Grundstück, welches in einem Wohnhause, Viehstall und 3 Familienhäusern bestehet, soll nachdem es auf die Summe von 2293

Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein nochmaliger Lizitations-Termin auf

den 4. Februar 1834

vor dem Auktionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf dem Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 5 Rthl. 15 Sgr. haftet.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auktionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 15. November 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem unterzeichneten Kgl. Pr. Oberlandesgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Stargardtschen Kreise gelegene Erbpachtsvorwerk Alt Grabau № 117. nach der davon aufgenommenen Taxe im Werthe von 6266 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 29. Januar 1834
" 30. April —
" 20. July —

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts-Rath Reidenitz hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. September 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Die zur Wittwe Dorothea Schmidtschen Nachlaß-Masse gehörige Hälfte des Grundstücks Thiensdorffsee № 4. soll auf den Antrag des Curator Masse, nachdem sie auf die Summe von 41 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 21. Februar k. J.

vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörzimmer hieselbst an. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Pr. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbietende

in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zu diesem Termine werden auch die unbekannten Nachlaß-Gläubiger der verstorbenen Wittwe Dorothea Schmidt geb. Laßinska, Behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die sich meldenden Gläubiger auferlegt werden soll.

Marienburg, den 30. September 1833.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das den Kaufmann Joseph Lilienthalschen Erben zugehörige, auf dem Vorschlosse hieselbst gelegene sub № 453 — 454. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers nachdem es auf die Summe von 383 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und steht hiezu ein peremtorischer Lizitationstermin auf

den 21. Februar k. J.

vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 31. Oktober 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das den Martin Büttnerschen Erben zugehörige in der Dorfschaft Neukirch sub № 21. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer halben Kathe nebst Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers nachdem es auf die Summe von 57 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremtorischer Lizitations-Termin auf

den 21. Februar 1834

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücksist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 19. November 1833.

Königlich Preuß. Landgericht.

Edictal = Citation.

Auf den Antrag des Justiz=Commissarius Dechend, Stellvertreters des Fiskus, werden die unbekannten Erben oder nächsten Verwandten der, am 4. Decbr. 1831 zu Danzig verstorbenen Johanna Louise gebornen Degerstädt verwittwete Ober=Postcommissarius Wittich namentlich deren, in dem wechselseitigen Testamente der Ober=Postkommissarius Wittichschen Eheleute vom 4. Decbr. 1804 und publicirt den 23. Novbr. 1819 benannte Schwester Martha Christine Degerstädt verehlichte Schiffscapitain Pyhlström, welche aber eingezogenen Nachrichten zufolge vor mehreren Jahren verstorben sein soll, und der, seinem Aufenthalte nach unbekannte Bruder derselben, so wie deren etwanige Abkömmlinge und Erben oder nächste Verwandte hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 3. Mai 1834 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Oberlandesgerichts=Rath Herrn Reichert angesetzten Termine zu erscheinen, ihr Verwandschafts=Verhältniß mit den Erblassern und ihr Erbrecht oder sonstiges Recht zu deren Nachlasse anzuzeigen und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die benannte Schwester der Erblasserin und deren Bruder für todt erklärt, und die Erbschaft der Johanna Louise gebornen Degerstädt verwittweten Ober=Postcommissarius Wittich als erlediget, dem Königl. Fiskus wird zugesprochen werden.

Marienwerder, den 21. Juni 1833.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

Schiffs=Rapport vom 17. und 18. December 1833.

Angekommen

P. D. Böhrendt von Petersburg mit Stückgüther.
J. C. Stolz — — dito bestimmt nach Stettin.

Gesegelt.

James Fate nach Hull mit Flachs. Der Wind West.